

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>TEIL 1: GRUNDLAGEN .....</b>	<b>5</b>
A. ERBSCHAFT- UND SCHENKUNGSTEUER.....	5
I. Verfassungs- und europarechtliche Bedenken .....	5
1. Vorlagebeschluss des BFH vom 27.09.2012 .....	6
a) Sachverhalt, Beitrittsbeschluss und Begründung des Vorlagebeschlusses .....	6
b) Beurteilung des Vorlagebeschlusses und seiner Erfolgsaussichten im Schriftum.....	9
c) Auswirkungen auf die Praxis.....	13
2. Europarechtliche Bedenken hinsichtlich der Begünstigung von Kapitalgesellschaften .....	14
II. Zivilrechtliche Orientierung der Erbschaft- und Schenkungsteuer? .....	16
III. Freigebige Zuwendung gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG .....	19
1. Objektiver Tatbestand .....	19
a) Allgemeines .....	19
b) Gemischte Schenkungen .....	20
c) Kettenschenkungen .....	22
2. Subjektiver Tatbestand .....	23
a) Grundsatz: Bewusstsein der Unentgeltlichkeit ausreichend .....	23
b) Erhöhte Anforderungen im Wirtschaftsleben?.....	25
c) Nachweispflicht .....	26
IV. Privilegierung von Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften gemäß . §§ 13a, 13b ErbStG .....	27
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen .....	27
2. Nutzung von "Cash-" und "Forderungsgesellschaften" .....	29
a) Gestaltungsalternativen und ihre Konsequenzen .....	29
b) Gesetzgeberische Bemühungen seit dem Vorlagebeschluss vom 27.09.2012 .....	30
B. DISQUOTALE EINLAGE .....	33
I. Handelsrechtlicher Einlagenbegriff.....	33
II. Steuerrechtlicher Einlagenbegriff .....	34
III. Ertragsteuerliche Folgen der disquotalen Einlage .....	37
1. Verdeckte Einlagen oder (Sanierungs-)Gewinne auf Gesellschaftsebene.....	37
2. Korrektiv: "Sanierungserlass" .....	38
3. Gesellschafterebene.....	40
C. DISQUOTALE VERDECKTE GEWINNAUSSCHÜTTUNG.....	42
I. Voraussetzungen der steuerrechtlichen (disquotalen) vGA .....	42
II. Ertragsteuerliche Folgen der vGA auf Gesellschafts- und Gesellschafterebene .....	44
<b>TEIL 2: SCHENKUNGSTEUERBARKEIT DISQUOTALER EINLAGEN .....</b>	<b>47</b>
A. SCHENKUNGSTEUERBARKEIT NACH § 7 ABS. 1 NR. 1 ERBStG.....	47
I. Auffassung des BFH.....	48
1. Keine Schenkung an die Gesellschaft mangels Unentgeltlichkeit der Leistung .....	48
2. Keine Schenkung an die Mitgesellschafter mangels Unmittelbarkeit der Leistung .....	50

II.	Auffassung der Finanzverwaltung .....	53
1.	Gleichlautende Erlasse vom 15.03.1997 und ErbStR 2003 .....	53
2.	Gleichlautende Erlasse vom 20.10.2010 und 14.03.2012 .....	55
III.	Auffassung der Literatur.....	57
1.	Schenkung des disquotal leistenden Gesellschafters an die Gesellschaft.....	57
2.	Schenkung des disquotal leistenden Gesellschafters an den Mitgesellschafter .....	57
IV.	Stellungnahme .....	58
B.	IMPLEMENTIERUNG DER §§ 7 ABS. 8 UND 15 ABS. 4 ERBStG DURCH DAS BEITREIBUNGSRICHTLINIE-UMSETZUNGSGESETZ.....	60
C.	OFFENE FRAGEN UND PROBLEME IM ZUSAMMENHANG MIT § 7 ABS. 8 SATZ 1 ERBStG .....	64
I.	Fehlende Rechtssicherheit und praktische Handhabbarkeit der Gesetzesfiktion .....	64
II.	Leistungsbegriff.....	65
III.	Berücksichtigung von Gegenleistungen des Mitgesellschafters.....	68
IV.	Bewertung der Werterhöhung der Kapitalgesellschaftsanteile .....	70
1.	Grundsatz: Anwendung des vereinfachten Ertragswertverfahrens .....	70
2.	Zugrundelegung des gemeinen Werts der Leistung als Vereinfachungswert und Obergrenze .....	72
3.	Bewertung nichteinlagefähiger Leistungen .....	74
4.	Beurteilungszeitpunkt .....	74
5.	Mehrstufige Gesellschaft .....	76
V.	Notwendigkeit einer Bereicherungsabsicht.....	77
1.	Streiteinführung.....	77
2.	Sonderfall: wechselseitige Leistungen.....	78
3.	Argumente im Schrifttum für die Notwendigkeit der Bereicherungsabsicht.....	79
4.	Stellungnahme.....	82
a)	Wortlaut.....	83
b)	Systematik.....	83
c)	Normzweck und historische Auslegung .....	84
d)	Teleologische Reduktion .....	87
VI.	Anwendbarkeit der Privilegierungsvorschriften §§ 13a, 13b ErbStG .....	88
1.	Streiteinführung.....	88
2.	Stellungnahme.....	90
VII.	Steuerliche Mehrfachbelastung .....	94
1.	Keine Exklusivität von Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	94
2.	Stellungnahme.....	96
3.	Korrektiv bei anschließendem Gewinn bei Mitgesellschafter .....	98
VIII.	Anwendbarkeit von § 7 Abs. 8 Satz 1 ErbStG in Umwandlungsfällen .....	98
D.	ERFASSUNG VON SANIERUNGSSACHVERHALTEN DURCH § 7 ABS. 8 SATZ 1 ERBStG .....	100
I.	Billigung des Gesetzgebers.....	100
II.	Dilemma des darlehensgewährenden Gesellschafters.....	101
III.	Kritik des Schrifttums.....	101
E.	UMGEHUNG DES § 7 ABS. 8 SATZ 1 ERBStG - INSbesondere in SANIERUNGSSACHVERHALTEN ..	102
I.	Forderungsverzicht eines Gesellschafters gegen Besserungsabrede .....	103
1.	Zivilrechtliche Voraussetzungen .....	103
2.	Ertragsteuerliche Folgen.....	104

3. Schenkungsteuerliche Folgen .....	106
a) Steuerbarkeit des Forderungsverzichts in werthaltiger Höhe der Forderung .....	106
b) Keine Steuerbefreiung sanierungsmotivierter Forderungsverzichte .....	108
c) Keine Steuerbefreiung nach § 13 Abs. 1 Nr. 5 ErbStG.....	109
II. Von der Finanzverwaltung ausdrücklich genannte Gestaltungsalternativen .....	109
1. Dem Forderungsverzicht vorgeschalteter beteiligungskongruenter Forderungsverkauf .....	110
2. Einräumung von zusätzlichen Gesellschaftsrechten zugunsten des Leistenden.....	111
a) Verbesserung des Gewinnanteils des Leistenden.....	112
b) Verbesserung der Beteiligung am Liquidationsvermögen .....	113
3. Stellungnahme.....	115
III. Weitere Umgehungsgestaltungen .....	121
1. Schuldübernahme.....	122
2. Rangrücktrittsvereinbarungen .....	122
a) Insolvenzrechtlicher Rahmen und Voraussetzungen für den Rangrücktritt.....	122
b) Steuerliche Folgen .....	124
aa) Urteil des I. Senats des BFH vom 30.11.2011 .....	125
bb) Urteil des FG Köln vom 06.03.2012 .....	127
3. Debt-Equity-Swap .....	128
a) Zivilrechtliche Umsetzung und Bewertung zum Verkehrswert.....	129
b) Gesellschafts- und insolvenzrechtliche Bedeutung .....	130
c) Abgrenzung zum Anteilserwerb mit anschließendem Forderungsverzicht .....	131
d) Schenkungsteuerliche Folgen .....	132
e) Ertragsteuerliche Folgen .....	132
4. Debt-Mezzanine-Swap .....	134
a) Zweck und zivilrechtliche Umsetzung.....	134
b) Bilanzierung nach HGB und IFRS.....	135
c) Bisherige ertragsteuerliche Behandlung .....	136
d) Auffassung der OFD Rheinland .....	136
e) Mögliche Auswirkungen und Kritik an der Auffassung der OFD Rheinland.....	137
5. Vereinbarung einer Widerrufsklausel .....	139
F. KONZERNFÄLLE (§ 7 ABS. 8 SATZ 2 ERBStG) .....	141
I. Anwendungsbereich und Regelungszweck .....	141
II. Anwendbarkeit auf Zuwendungen durch Nicht-Konzernunternehmen .....	143
III. Zwischenschaltung von Kapitalgesellschaften .....	144
<b>TEIL 3: SCHENKUNGSTEUERBARKEIT DISQUOTALER VGA .....</b>	<b>145</b>
A. STREIT UM DIE SCHENKUNGSTEUERBARKEIT DISQUOTALER VGA AN NAHESTEHENDE PERSONEN ..	145
I. Auffassung der Rechtsprechung .....	145
II. Auffassung der Finanzverwaltung .....	147
III. Auffassung im Schrifttum .....	148
B. STREIT UM DIE SCHENKUNGSTEUERBARKEIT DISQUOTALER VGA AN MITGESELLSCHAFTER .....	150
I. Auffassung der Rechtsprechung .....	150
II. Auffassung der Finanzverwaltung .....	151
III. Auffassung im Schrifttum .....	153
1. Freigebige Zuwendung der Gesellschaft an den Gesellschafter .....	153

2. Freigebige Zuwendung des Gesellschafters an Mitgesellschafter.....	154
<b>C. STELLUNGNAHME .....</b>	<b>156</b>
I. Grundgedanke.....	156
II. Einmaligkeit des obiter dictum des II. BFH-Senats vom 07.11.2007 .....	156
III. Leistungserbringung "societatis causa".....	158
IV. "Zivilrechtlichen Betrachtungsweise" der Leistungsbeziehungen.....	159
V. Systematische Gründe .....	161
<b>D. ZUSAMMENSPIEL VON DISQUOTALER VGA UND DISQUOTALER EINLAGE.....</b>	<b>162</b>
<b>E. "DOPPELBESTEUERUNG" DISQUOTALER VGA .....</b>	<b>165</b>
I. Streiteinführung.....	165
II. Stellungnahme .....	166
<b>F. STEUERKLASSENPRIVILEG (§ 15 ABS. 4 ERBStG).....</b>	<b>168</b>
I. Anwendungsbereich und Regelungszweck .....	168
II. Veranlassung durch Personenmehrzahl .....	170
<b>TEIL 4: THESENHAFTE ZUSAMMENFASSUNG.....</b>	<b>172</b>
A. HANDHABUNG DES § 7 ABS. 8 SATZ 1 ERBStG .....	172
B. UMGEGUNGSGESTALTUNGEN BETREFFEND § 7 ABS. 8 SATZ 1 ERBStG .....	174
C. KONZERNKLAUSEL § 7 ABS. 8 SATZ 2 ERBStG .....	177
D. HANDHABUNG DISQUOTALER VGA IN DER SCHENKUNGSTEUER .....	178
<b>AUSBLICK .....</b>	<b>182</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>185</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>190</b>